

Großdrebritzer klagen über Lärm von Modellfliegern

Anhörung von Bürgern und Klub soll Lösung bringen

Von Manfred Schilling

Um Lärmbelästigung ging es im Tagesordnungspunkt „Bürgersprechstunde“ während der Ortschaftsratssitzung von Großdrebnitz. Anwohner führen Beschwerde über Fluglärmelästigung durch einen Modellflugsportverein.

Speziell an Sonn- und Feiertagen, so steht es in der Ortssatzung, sind Rasenmähen und anderer lärmverursachende Tätigkeiten zu unterlassen. Doch insbesondere an diesen Tagen gehen die Modellflugsportler ihrem Hobby nach. Der feine Unterschied: Bei den Flugsportlern handelt es sich um eine reine Freizeitbeschäftigung, wofür an Wochentagen schlicht die Zeit fehlt. Allerdings können die Modellsportler ausreichende Genehmigungen vom Luftverkehrsamt und vom Regierungspräsidium vorweisen. Welches Gewicht wird dazu die Ortssatzung haben? Um eine Lösung zu finden, soll es nun unter Einbeziehung des Bautzener Landratsamtes Anhörungen der Bürger und des Modellsportvereins geben.

Zum Arbeitsstand der Dorfentwicklungskonzeption in Goldbach

und zur Vorbereitung der Planung für Großdrebnitz gab Bischofswerdas Baudezernentin Erika Lehmann einen Überblick. Der Goldbacher Arbeitskreis der Bürger und die Planer stellen gegenwärtig erste Ergebnisse ihrer Untersuchungen in der Schule aus. „Ein örtliches Entwicklungskonzept kann nur funktionieren, wenn mit den Bürgern gemeinsam beraten wird,“ stellte Erika Lehmann voran. So wird am Dienstag, dem 1. Juni, 19 Uhr, der Arbeitskreis in Goldbach eine Ortsbegehung durchführen. In Großdrebnitz soll in Form eines Familiennachmittages am 2. Juni, 17 Uhr, im Treffpunkt der Landfrauen eine erste Aussprache mit den Bürgern stattfinden. Ein weiterer Schritt wird die Bildung eines Arbeitskreises sein, wie er in Goldbach bereits recht erfolgreich tätig ist. Für die Gäste der Ortschaftsratssitzung, die in der Bürgersprechstunde noch keine Fragen hatten, nach dem öffentlichen Teil jedoch viele Gedanken dem Ortsvorsteher Hans-Günter Büttner vortrugen, gewiß eine gute Möglichkeit, weitere Informationen über die Entwicklung des Dorfes zu erhalten.